Technisches Merkblatt

Acryl Lack

Einfache Anwendung – sicheres Ergebnis

Für den Innen- und Außenbereich

Produktinformation

Anwendungsbereich	Hornbach Acryl Lack ist ein wasserbasierender Acryllack für dekorative und schützende Lackierungen im Innen- und Außenbereich. Hervorragend geeignet für Beschichtungen auf grundiertem Holz und Metall, anstrichgeeignete Kunststoffe (z.B. Hart-PVC), mineralischen Untergründen, Warmwasserheizkörper (nur Bunttöne) sowie für Renovierungsanstriche auf allen tragfähigen Altanstrichen. Hornbach Acryl Lack ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. Getrockneter Anstrich sind nach DIN EN 71.3 auf Schweiß- und Speichelechtheit geprüft. Damit ist Hornbach Acryl Lack auch für die Lackierung von Kinderspielzeug geeignet.
Eigenschaften	▪ Wasserbasierend ▪ Einfache Anwendung ▪ Deckstark ▪ Schnelle Trocknung ▪ Haftstark ▪ Strapazierfähig, stoß- und schlagfest ▪ Hoch witterungsbeständig ▪ Blockfest – für Fenster und Türen geeignet
Farbton	Goldgelb (RAL 1004), Hellelfenbein (RAL 1015) Rapsgelb (RAL 1021), Feuerrot (RAL 3000) Enzianblau (RAL 5010), Lichtblau (RAL 5012) Moosgrün (RAL 6005), Grasgrün (RAL 6010) Silbergrau (RAL 7001), Blaugrau (RAL 7031) Lichtgrau (RAL 7035), Lehmbraun (RAL 8003) Nussbraun (RAL 8011), Schokoladenbraun (RAL 8017) Cremeweiß (RAL 9001), Tiefschwarz (RAL 9005) Reinweiß (RAL 9010)
Glanzgrad	Seidenmatt
Dichte	Ca. 1,0 g/cm³
Bindemittelart	Acrylat-Dispersion

Inhaltsstoffe	Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel: Acrylatdispersion, Pigmente, Füllstoffe, Wasser, Additive, Konservierungsmittel (Methyl-/ Benzyl- und Chlor-Isothiazolinon)
Produkt-Code	M-LW01
Gebindegrößen	125ml, 375ml, 750ml, 2,0l

Verarbeitung

Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig, fettfrei und frei von Verunreinigungen sowie trennend wirkenden Substanzen wie z.B. Algen, Moose, Harze, Wachse, Öle, etc. sein. Den Untergrund je nach Erfordernis wie folgt vorbehandeln:
Holz	Abgewittertes und vergrautes Holz bis auf das gesunde Holz sowie lose Holzteile restlos entfernen. Tropische und harzreiche Hölzer mit Nitro- Universalverdünner gründlich reinigen und gut ablüften lassen. Die Restfeuchtigkeit des Holzes darf gemäß BFS-Merkblatt bei maßhaltigen Bauteilen ca. 13 ± 2%, bei begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen ca. 18% nicht überschreiten. Weiterhin ist der konstruktive Holzschutz im Außenbereich zu berücksichtigen. Anstrichschäden können bei einem mangelhaften konstruktiven Holzschutz deshalb nicht ausgeschlossen werden. Holzkanten sollten geeignete Rundungen aufweisen. Siehe BFS-Merkblatt Nr. 18.
Eisen und Stahl	Rost, Walzhaut, Zunder und Schweißrückstände soweit mechanisch entfernen bis eine metallisch glänzende Fläche zu erkennen ist. Weiterhin sollten scharfkantige Kanten und Grate gerundet sein. Siehe BFS-Merkblatt Nr.20.
Zink	Zinkflächen sorgfältig mit einem Schleifvlies und einem Gemisch aus 10l Wasser, 1l Salmiakgeist (9%ig) und etwas Spülmittel nass schleifen bis ein Schaum entsteht. Danach die Flächen gründlich mit reichlich Wasser abwaschen. Alternativ kann ein Zinkreiniger eingesetzt werden. Weiterhin sollten scharfkantige Kanten und Grate gerundet sein. Siehe BFS-Merkblatt Nr.5
Aluminium	Oberfläche mit Nitro-Universalverdünnung reinigen, die Flächen mit einem Nylonvlies schleifen, abschließend wieder mit Nitro-Universalverdünnung die Oberfläche solange reinigen bis keine grauen Rückstände mehr im Lappen sind. Siehe BFS-Merkblatt Nr.6.
Anstrichgeeignete Kunststoffe	Oberfläche sorgfältig mit einem Schleifvlies und einem Gemisch aus 10l Wasser, 1l Salmiakgeist (9%ig) und etwas Spülmittel nass schleifen bis ein Schaum entsteht. Danach die Flächen gründlich mit reichlich Wasser abwaschen. Alternativ kann ein Kunststoffreiniger eingesetzt werden. Herstellerhinweise beachten. Siehe BFS-Merkblatt Nr. 22.

Altanstriche

Lose, blätternde und gerissene Altanstriche restlos entfernen. Gut haftende Altanstriche leicht anschleifen. Auf Überstreichbarkeit bzw. Verträglichkeit mit dem Neuanstrich prüfen. Ggf. Klebebandtest und Anstrichtest durchführen. Siehe BFS-Merkblatt Nr.20.

Grundanstrich

In den meisten Fällen ist Hornbach Acryl Lack ohne Grundierung einsetzbar. Bei folgenden Untergründen empfehlen wir einen Grundanstrich mit einer speziellen Grundierung:

Holz

Im Innenbereich:
Vor der Beschichtung mit hellen Farbtönen Hornbach Isolier-Sperrgrund vorstreichen, um ein Durchschlagen von wasserlöslichen verfärbenden Holzinhaltsstoffen zu vermeiden.

Im Außenbereich:
Durch Bläuepilz gefährdete Hölzer 1x mit Hornbach Holzschutzgrundierung vorbehandeln. Vor der Beschichtung mit hellen Farbtönen zusätzlich Hornbach Isolier-Sperrgrund vorstreichen, um ein Durchschlagen von wasserlöslichen verfärbenden Holzinhaltsstoffen zu vermeiden.

Eisen, Stahl

Blanke Eisen und Stahluntergründe mit Hornbach Rostschutz-Grundierung grundieren.

Zink, Aluminium und andere NE-Metalle

Zur Verbesserung der Haftung mit Hornbach Spezial Haftgrundierung grundieren.

Anstrichgeeignete Kunststoffe

Zur Verbesserung der Haftung mit Hornbach Spezial Haftgrundierung grundieren.

Schlussanstrich

Vor Gebrauch gut aufrühren und 1-2 Deckanstriche unverdünnt auftragen. Hornbach Acryl Lack kann gestrichen oder gerollt werden. Zum Spritzen mit Wasser auf Spritzviskosität einstellen.

	Düsengröße	**Druck**	**Viskosität** (4mm DIN-Durchlaufbecher)
Niederdruckspritzen **Hochdruckspritzen** **Airless-Spritzen**	1,5 - 1,8 mm 1,5 – 1,8 mm 0,011 – 0,013 Zoll	ca. 3 bar ca. 160 bar	ca. 45-50 Sek. ca. 45-50 Sek. unverdünnt

Intensive Buntfarbtöne auf Sitzmöbel, Regalböden, etc sollten zusätzlich mit Hornbach Acryl Klarlack beschichtet werden.

Werkzeugempfehlung

Beste Ergebnisse erzielen Sie mit einem Hornbach Acryl Flachpinsel oder auf größeren Flächen mit einem Hornbach Flock-Acryl-Roller auftragen.

Verdünnung

Hornbach Acryl Lack ist verarbeitungsfähig eingestellt. Unverdünnt verarbeiten.

Abtönen

Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.

Verarbeitungstemperatur

Mind. +8°C für Objekt und Umgebung, während der Verarbeitung und Trocknung.

Trockenzeit	Bei + 20°C und max. 60% rel. Luftfeuchte Oberflächentrocken nach ca. 1 Stunde Überstreichbar nach ca. 12 Stunden Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Verbrauch	Ca. 85 ml/m² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.
Reinigen der Werkzeuge	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise

Sicherheitsratschläge	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritznebel und Schleifstaub nicht einatmen. Geeigneten Atemschutz tragen, falls erforderlich. Während und nach der Bearbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter Tel. 00800/ 63 33 37 82. Evtl. Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
VOC-Sicherheitshinweis	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/d): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
Lagerung	Stets verschlossen. Kühl, trocken und frostfrei lagern.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.
Weitere Auskünfte erhalten Sie gebührenfrei unter 0800/ 63333782.

Meffert AG *Farbwerke*
Sandweg 15 · 55543 Bad Kreuznach
Telefon 06 71 / 8 70-0 • Telefax 06 71 / 8 70-397
Anwendungstechnik 06 71 / 8 70-326/327/329
E-Mail: anwendungstechnik@meffert.com

Technische Information K Stand 04/2010